

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **75 (1960)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion
des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 5.50
pro Jahr
Einrückungsgebühr:
60 Rp. die Zeile



Expedition:
Kantonaler Lehrmittelverlag
Zürich 1
Walchetur

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

75. Jahrgang

Nr. 8

1. August 1960

Inhalt: Schulsynode des Kantons Zürich / Ordentliche Versammlung. — Bewilligung neuer Lehrstellen der Volksschule. — Oberrealschule Zürich / Offene Lehrstellen. — Oberseminar des Kantons Zürich / Offene Lehrstelle. — Arbeitslehrerinnenseminar Zürich / Offene Lehrstellen. — Zürcher Kantonale Maturitätsprüfungen / Anmeldungen. — Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe. — Tagung der Leiter von Schul- und Volksbibliotheken. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Literatur. — Inserate / Offene Lehrstellen. — Universität / Promotionen.

Schulsynode des Kantons Zürich

Die 127. ordentliche Versammlung der Schulsynode findet am Montag, den 19. September 1960, in der Kirche Wädenswil statt.

Hauptgeschäft: **«Schweiz — Europa — Menschheit.»**
Vortrag von Herrn Prof. Dr. Werner Kägi.

Am Nachmittag werden die Synodalen Gelegenheit haben, an Exkursionen und Besichtigungen teilzunehmen.

Die Einladung wird dem «Amtlichen Schulblatt» vom 1. September 1960 beigelegt werden.

Meilen, den 16. Juli 1960

Der Synodalvorstand

Bewilligung neuer Lehrstellen der Volksschule

Die Gesuche der Gemeindeschulpflegen um Errichtung neuer Lehrstellen sowie um Definitivverklärung oder Verlängerung provisorisch bestehender Stellen auf Beginn des Schuljahres 1961/62 sind der Erziehungsdirektion bis zum 10. September 1960 einzureichen.

Die Gesuche sollen für Lehrstellen der Primarschule (einschliesslich Spezial- und Sonderklassen) und der Oberstufe gesondert eingereicht werden und die folgenden Angaben enthalten:

A. Primarschule:

1. Schülerzahlen im laufenden Schuljahr, geordnet nach Klassen und Abteilungen.
2. Mutmassliche Erhöhung der Schülerzahlen bis zum Beginn und im Laufe des nächsten Schuljahres unter Nennung der Schätzungsgrundlagen (Wohnbautätigkeit usw.).
3. Schülerzahlen der Klassen und der Abteilungen im kommenden Schuljahr:
 - a) bei gleichbleibender Zahl der Lehrstellen;
 - b) bei Bewilligung der beantragten neuen Stellen.
4. Die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen in den folgenden sechs Jahren (Geburtenziffern und geschätzter Zuzug).
5. Bezeichnung der für die Unterbringung neu zu schaffender Abteilungen vorgesehenen Räume.

B. Sekundarschule sowie Primaroberstufe:

1. Zahl der Schüler der 6. Klassen sowie aller Oberstufenabteilungen im laufenden Schuljahr.
2. Uebertritt der letzten Jahre in Prozent der Sechstklässler in 7. Klassen, 1. Versuchs- bzw. Werkklassen, 1. Sekundarklassen und Abschlussklassen.
3. Bisheriger Uebertritt in die 3. Klassen der Sekundarschule und allenfalls die 3. Versuchs- bzw. Werkklassen in Prozent der Bestände der 2. Klassen.

4. Bezeichnung der für neu zu schaffende Abteilungen zur Verfügung stehenden Unterrichtslokalitäten.

Zürich, den 14. Juli 1960

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Zürich

Offene Lehrstellen

An der Kantonalen Oberrealschule Zürich sind auf 16. Oktober 1960 oder 16. April 1961 zu besetzen:

2 Lehrstellen für Französisch und Italienisch

1 Lehrstelle für Englisch

1 Lehrstelle für Mathematik und Darstellende Geometrie

1 Lehrstelle für Zeichnen

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Oberrealschule Zürich (Rämistrasse 74, Zürich 1) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis zum 15. September 1960 an das Rektorat der Oberrealschule Zürich schriftlich einzureichen.

Oberseminar des Kantons Zürich

Offene Lehrstelle

Am Oberseminar des Kantons Zürich ist auf Beginn des Sommersemesters 1961 die Stelle eines

Hauptlehrers

für Didaktik des Knaben- und Mädchenturnens auf der Volksschulstufe und für das Turnen der Kandidaten und Kandidatinnen zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber des eidgenössischen Turnlehrerdiploms sein, über Lehrerfahrung verfügen und die didaktische Gestaltung der Leibesübungen theoretisch und praktisch beherrschen.

Auskunft über die Dienst- und Besoldungsverhältnisse erteilt die Direktion des Oberseminars, Gloriastrasse 7, Zürich 6.

Handschriftliche Anmeldungen sind bis zum 31. August 1960 der Direktion des Oberseminars einzureichen. Die Bewerber werden ersucht, Studiaausweise und Zeugnisse beizulegen.

Arbeitslehrerinnenseminar Zürich

Offene Lehrstellen

Auf Mitte April 1961 sind am kantonalen Arbeitslehrerinnen-Seminar

2 Hauptlehrstellen für Handarbeit

definitiv oder in zweijährigem Lehrauftrag zu besetzen. Das Lehrpensum umfasst: Handarbeit, Methodik der Handarbeitsfächer, Einführung in die Unterrichtspraxis.

Die Bewerberinnen müssen im Besitze des zürcherischen Arbeitslehrerinnenpatentes sein und sich über mehrjährige, erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Volks- und Fortbildungsschule ausweisen. Gute Ausbildung in kunstgewerblicher Richtung, allgemeine Weiterbildung sowie pädagogische Begabung für den Unterricht an einer Seminarstufe sind unerlässlich.

Es wird die Möglichkeit geboten, sich in die Aufgabe einzuarbeiten.

Auskunft über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse und die einzureichenden Unterlagen erteilt die Seminarleitung, Kreuzstrasse 72, Zürich 8 (nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 34 10 50).

Bewerbungen sind bis Donnerstag, den 15. September 1960, der Seminarleitung einzureichen.

Zürcher Kantonale Maturitätsprüfungen

(zugleich Aufnahmeprüfungen für die Universität)

Die ordentlichen Herbstprüfungen 1960 (nach Reglement vom 30. August 1955) werden vom 1. bis 10. September 1960 stattfinden. Anmeldungen hiezu haben spätestens bis 13. August 1960 schriftlich bei der Universitätskanzlei zuhanden des Unterzeichneten zu erfolgen.

Die **Anmeldungen** sollen enthalten:

1. ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (auf der Universitätskanzlei erhältlich), in welchem der Kandidat erklärt, welche Prüfungen und welche Wahlfächer er zu bestehen und in welcher Fakultät er einzutreten wünscht;
2. einen ausführlichen und persönlich gehaltenen Lebenslauf;
3. vollständige und genaue Zeugnisse über die besuchten Schulen (Nachweis, dass § 10 des Reglementes für die kantonalen Maturitätsprüfungen der Zulassung nicht im Wege steht);
4. ein Leumundszeugnis (für Kandidaten, die schon an der Universität Zürich immatrikuliert sind und sich für Ergänzungsprüfungen anmelden, nicht erforderlich);
5. die Quittung über die einbezahlten Gebühren (einzuzahlen bei der Kasse der Universität, Künstlergasse 15, Zürich, Postcheckkonto VIII 643, mit dem Vermerk «Maturitätsprüfungs-Gebühr»).

Kandidaten, welche die erste Teilprüfung im Frühjahr 1960 abgelegt haben, müssen keinen Lebenslauf und kein Leumundszeugnis mehr einreichen.

Zürich, den 14. Juli 1960

Der Präsident der
Zürcher Kantonalen Maturitätskommission
Prof. Dr. R. R. Bezzola
Kanzlei der Universität Zürich

Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe

Der Beginn der zweiten ordentlichen Fähigkeitsprüfung im Jahre 1960 wird auf Mitte Oktober in Aussicht genommen.

Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens 20. August 1960 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten:

Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse des Bewerbers sowie ein genaues Verzeichnis der Prüfungsfächer. Im Fach Geschichte ist die Angabe «Schweizergeschichte» oder «Allgemeine Geschichte» notwendig.

Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise (inklusive Primarlehrerpatent, Abgangszeugnis oder Maturitätszeugnis, Quittung für bezahlte Prüfungsgebühren) und die während der Studienzeit angefertigten Aufsätze (einzeln mit Namen versehen) beizufügen. Die sich zur Schlussprüfung anmeldenden Kandidaten sind gebeten, gleichzeitig das Testatheft und die Ausweise über den erforderlichen Fremdsprachaufenthalt einzusenden.

Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben bis spätestens 14 Tage vor Beginn der mündlichen Prüfungen den betreffenden Professoren ihre Uebungshefte zuzustellen.

Die Kandidaten des Fachlehramtes haben die freie Arbeit bis 10. September 1960 der Erziehungsdirektion abzuliefern.

Ueber den genauen Zeitpunkt der Prüfung werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, den 20. Juli 1960

Die Erziehungsdirektion

Tagung der Leiter von Schul- und Volksbibliotheken

veranstaltet von der kantonalen Kommission für Jugend- und
Volksbibliotheken Zürich

Mittwoch, den 14. September 1960, 14.30 Uhr,
im Gasthaus «Waid», Obere Waidstrasse 145, Zürich 10

Program m

1. Begrüssungswort des Präsidenten
 2. Buchbesprechungen durch Dr. Egon Wilhelm, Gymnasial-
lehrer, Uster,
Gustav Huonker, Mitglied der kantonalen Kommission,
Zürich, und
Arthur Zollinger, Sekundarlehrer, Rüslikon
 3. Martha Maag-Socin, Zürich, spricht über ihr Buch
«Der Teppich blüht»
 4. Aussprache über Buchfragen
- 18.30 Uhr: Gemeinsames Nachtessen

Die Erziehungsdirektion ersucht die Schulbehörden und Organe der Volksbibliotheken, ihre Bibliothekare und die interessierten Lehrkräfte zu dieser Tagung abzuordnen und spricht gleichzeitig den Wunsch aus, es möchte den Delegierten ein Teil der Spesen ersetzt werden, da die beteiligten Gemeinden in erster Linie von einer neuzeitlich geführten Bibliothek gewinnen. Auch Mitglieder von Schulbehörden, Pfarrer und Kirchenpfleger, Verleger, Buchhändler und weitere an der öffentlichen Buchpflege Interessierte sind freundlich eingeladen.

Anmeldungen bis spätestens 10. September 1960 beim Präsidenten der kantonalen Kommission, Fritz Brunner, Sekundarlehrer, Rebbergstrasse 31, Zürich 37, Tel. 42 27 70, mit gleichzeitiger Angabe über die Teilnahme am gemeinsamen Nachtessen.

Zürich, den 20. Juli 1960

Die Erziehungsdirektion

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflegen. Wahl Dr. phil. Fritz Schwarzenbach, Botaniker, Wädenswil, als Mitglied der Bezirksschulpflege Horgen.

Wahl Adolf Lüthi, Facharbeiter, Kempthal, als Mitglied der Bezirksschulpflege Pfäffikon.

Sekundarlehrer. Patentierung. Das Patent als zürcherischer Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung erhält Dr. Hugo Buser, geboren 1926, von Zürich und Thürnen BL.

Lehrerschaft

Lehrerwahlen

Die nachfolgenden Wahlen von Lehrkräften der Volksschule mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1960/61 werden genehmigt:

Schulgemeinde	Name und Bürgerort	Geburtsjahr	Bisheriger Wirkungsort
a) Primarlehrer			
Bezirk Zürich:			
Zürich-Uto	Albert, Max, Bürglen (UR)	1934	Verw. Zürich-Uto
	Bachmann, Edgar, Freienstein	1937	Verw. Zürich-Uto
	Baumann, Anna, Herisau (AR)	1913	Verw. Zürich-Uto
	Bischof, Paul, Stein (SG)	1928	Verw. Zürich-Uto
	Bosshardt, Eva Claudia, Zürich	1934	Verw. Uster
	Briner, Liselotte, Zürich und Bassersdorf	1934	Verw. Zürich-Uto
	Eigenmann, Franziska, Waldkirch (SG)	1933	Verw. Zürich-Waidberg
	Erb, Gertrud, Winterthur	1935	Verw. Zürich-Uto
	Grunder, Käthy, Zürich und Vechigen (BE)	1937	Verw. Winterthur-Wülflingen
	Johner, Jeannette, Zürich	1935	Dübendorf

	Nogler, Otto, Ardez (GR)	1933	Verw. Zürich-Uto
	Nüesch, Willy, Balgach (SG)	1934	Verw. Zürich-Uto
	Rohner, Max, Walzen- hausen (AR)	1917	Verw. Zürich-Uto
	Rudin, Sigrid, Zürich	1936	Verw. Winterthur- Oberwinterthur
	Schittli, Jakob, Speicher (AR)	1931	Verw. Zürich-Uto
	Tobler, Robert, Zürich	1937	Verw. Uster
	Wolf, Marlen, Wetzikon	1926	Winterthur- Wülflingen
Zürich-Limmattal	Dejung, Beat, Winterthur und Wädenswil	1934	Verw. Zürich- Limmattal
	Haueisen, Doris, Zürich und Matzingen (TG)	1935	Verw. Zürich- Limmattal
	Schmid, Werner, Winterthur und Gais (AR)	1931	Verw. Zürich- Limmattal
	Stoll, Heinrich, Maur	1924	Wallisellen
	Wild, Hugo, Hinwil	1930	Verw. Bauma
Zürich-Waidberg	Egger, Bruno, Rehetobel (AR)	1936	Verw. Winterthur- Oberwinterthur
	Fritschi, Emil, Bülach	1933	Verw. Zürich- Waidberg
	Jenny, Gertrud, Ennenda (GL)	1934	Verw. Zürich- Waidberg
	Püschel, Sylvia, Zürich	1937	Verw. Winterthur- Töss
	Renfer, Fritz, Zürich und Lengnau (BE)	1935	Verw. Zürich-Uto
	Rigassi, Irene Maria, Land- renca (GR) und Glarus	1936	Verw. Zürich- Limmattal
Zürich-Zürichberg	Hauser-Suter, Gertrud, Wädenswil	1916	Vikariate
	Hinderling, Dorothe, Basel und Maur	1937	Verw. Zürich- Zürichberg
	Raths, Robert, Horgen	1915	Kinderheim Riva- piana-Locarno
	Ritz, Ursula, Zürich und Balgach (SG)	1933	Verw. Zürich- Zürichberg
	Rüegg, Hans, Bäretswil	1920	Brüschhalde Männedorf
Zürich-Glattal	Flüeler, Rolf, Stansstad (NW)	1932	Verw. Zürich- Glattal
	Hagmann, Nelly, Sevelen (SG)	1921	Verw. Zürich- Glattal
	Koblet, Leni, Winterthur	1933	Verw. Zürich- Glattal

	Kunz, Hanspeter, Zürich und Dielsdorf	1931	Wallisellen
	Naegeli, Harry, Marthalen und Zürich	1934	Verw. Zürich- Glattal
	Wieser-Pletscher, Ruth, Zürich	1932	Verw. Zürich- Glattal
	Winiger, Maria Elisabeth, Muri (AG)	1934	Verw. Zürich- Glattal
Dietikon	Ammann, Susy, Zürich	1936	Verw. Dietikon
	Brand, Irene, Trachsel- wald (BE)	1936	Verw. Dietikon
	Gallmann, Armin, Mettmen- stetten	1936	Verw. Neftenbach
	Grendelmeier, Pia, Schlieren und Dietikon	1937	Verw. Dietikon
	Grendelmeier, Esther, Schlieren und Dietikon	1935	Verw. Dietikon
	Keller, Hansrudolf, Zürich	1937	Verw. Dietikon
	Kindlimann, Willy, Meilen	1934	Verw. Dietikon
	Neuer, Walter, Schlieren	1935	Verw. Dietikon
Urdorf	Gerber, Ulrich, Aar- wangen (BE)	1931	Verw. Urdorf
	Schoch, Esther Elisabeth, Fischenthal und Thalwil	1938	Verw. Urdorf

Bezirk Affoltern

Affoltern a. A.	Nef, Kurt, Herisau (AR)	1937	Verw. Affoltern a. A.
Maschwanden	Vogt, Agathe, Zürich	1937	Verw. Masch- wanden

Bezirk Horgen:

Adliswil	Gürber, Alois, Winterthur und Werthenstein (LU)	1930	Vikariate
	Hedinger, Hans, Zürich	1928	Verw. Zürich- Limmattal
	Herzog, Anna, Bero- münster (LU)	1928	Verw. Adliswil
	Müller, Marianne-Elisabeth, Neuhausen (SH)	1936	Verw. Seuzach
Horgen	Bernhard, Hilde, Bäretswil	1936	Verw. Horgen
	Huggel, Paul, Horgen und Münchenstein (BL)	1937	Verw. Horgen
	Müller, Hans Rudolf, Winterthur	1934	Verw. Winterthur- Töss
	Zürcher, Peter, Zürich und Thalwil	1938	Verw. Horgen

Hütten	Friess, Hans Peter, Lenzburg (AG)	1936	Verw. Hütten
Langnau a. A.	Meier-Bertschmann, Dora, Zürich	1926	Verw. Langnau a. A.
Thalwil	Bärtschi, Ruth, Lützel- flüh (BE)	1937	Verw. Opfikon
	Hanimann, Berthold, Herisau (AR)	1930	Bülach
	Hoffmann, Fritz, Zürich	1932	Studium
Wädenswil	Heller-Korrodi, Heidi, Zürich	1926	Zürich-Glattal
	Jud, Samuel, Benken (SG)	1932	Opfikon

Bezirk Meilen:

Herrliberg	Teuscher, Theres, Erlen- bach (BE)	1934	Verw. Herrliberg
Hombrechtikon	Bolleter, Karl, Meilen	1937	Verw. Hombrech- tikon
Küsnacht	Hasler, Rosmarie, Stäfa und Männedorf	1937	Verw. Hombrech- tikon
Männedorf	Hitz-Welti, Verena, Wädenswil	1933	Verw. Männedorf
Zumikon	Lienhard, Alfred, Zürich	1927	Adliswil

Bezirk Hinwil:

Gossau	Allenbach, Theo, Zürich und Adelboden (BE)	1921	Wetzikon
	Stoffer, Karl, Mägenwil (AG) und Zürich	1931	Verw. Gossau
Hinwil	Bachmann, Jakob, Winterthur und Niederneunforn (TG)	1930	Zürich-Waidberg
	Grünenfelder, Hans, Vilters (SG)	1934	Verw. Hinwil
	Meyer, Heidi, Zürich	1936	Verw. Hinwil
	Piguet, Nicolas, Le Chénit (VD)	1931	Verw. Hinwil
	Rüegg, Annemarie, Hinwil	1936	Verw. Seegräben
	Willimann, Alois, Zürich	1936	Verw. Hinwil
Rüti	Göpfert, Heinz, Untervaz (GR)	1925	Verw. Rüti
	Peter, Hanna, Fischenthal	1938	Verw. Dürnten
	Walder, Nanny, Zürich	1937	Verw. Rüti
	Weiss, Alfred, Weisslingen	1937	Verw. Rüti
Wald	Kobelt, Elsbeth, Marbach (SG)	1935	Verw. Wald
	Kraus, René, Pizy (VD)	1937	Verw. Wald
	Wuest, Peter, Zürich und Willisau (LU)	1929	Verw. Wald

Wetzikon	Aeppli, Greth, Zürich	1930	Ausland
	Angst, Christian, Wil (ZH)	1935	Verw. Wetzikon
	Ess, Peter, Neuwilen (TG)	1927	Niederweningen
	Fischer, Doris, Wallisellen	1936	Verw. Wetzikon
	Hungerbühler, Erika, Nieder- sommeri (TG)	1932	Verw. Wetzikon

Bezirk Uster:

Dübendorf	Hintermann, Thomas, Zürich	1936	Verw. Dübendorf
	Laubenberger, Alice, Ober- helfenschwil (SG)	1919	Verw. Russikon
Egg	Rutschmann, Heinrich, Zürich	1927	Verw. Sternenbergr
Greifensee	Furrer, Frieda, Schlatt (ZH)	1938	Vikariat
Mönchaltorf	Möckli, Esther, Winterthur und Kleinandelfingen	1932	Verw. Mönchaltorf
Schwerzenbach	Bachofen, Regula, Zürich	1936	Verw. Schwerzen- bach
Uster	Fiechter, Kurt, Huttwil (BE)	1934	Verw. Uster
	Frei, Hans Kaspar, Zürich	1935	Verw. Uster
	Kobe, Martin, Zürich	1935	Kyburg
	Künzler, Hansjörg, Walzen- hausen (AR)	1931	Verw. Uster
	Naegeli, Hansjürg, Innert- kirchen (BE)	1937	Verw. Hausen a. A.
	Padrun, Peider, Guarda (GR)	1934	Verw. Uster

Bezirk Pfäffikon

Bauma	Randegger, Hans Rudolf, Ossingen	1936	Verw. Bauma
Illnau	Helfer-Mäder, Elsi, Lurtigen (FR)	1934	Verw. Oberglatt
Wila	Fankhauser, Walter, Trub (BE)	1936	Verw. Wila- Talgarten

Bezirk Winterthur:

Winterthur-Altstadt	Diener, Heinz, Winterthur	1938	Verw. Hinwil
	Graf-Weber, Gertrud, Winterthur und Rafz	1902	Verw. Winterthur- Altstadt
	Lacher, Hans Rudolf, Embrach und Einsiedeln (SZ)	1934	Studium
	Müller, Eva, Winterthur und Dägerlen	1937	Verw. Winterthur- Altstadt
	Reimann-Isler, Else, Winterthur	1907	Verw. Winterthur- Altstadt

Winterthur- Oberwinterthur	Arbenz, Evelyn, Gross- andelfingen	1937	Verw. Winterthur- Oberwinterthur
	Fatzer, Fredy, Romans- horn (TG)	1937	Verw. Winterthur- Oberwinterthur
	Güttinger, Elisabeth, Winterthur	1936	Verw. Winterthur- Oberwinterthur
	Huber, Kurt, Oberkulm (AG)	1937	Verw. Winterthur- Oberwinterthur
	Schürch, Siegfried, Rohr- bach (BE)	1932	Ausland
Winterthur- Veltheim	Keller, Susi, Winterthur Kielholz, Magdalena, Zürich und Mettau (AG)	1936	Ossingen
		1936	Verw. Winterthur- Veltheim
	Loeffler, Elisabeth, Winterthur Schreiber, Kaspar, Trüllikon	1923 1933	Zell Ossingen
Winterthur- Wülflingen	Bettinger-Spillmann, Heidi, Neerach	1923	Verw. Winterthur- Wülflingen
	Heller, Hans, Thal (SG)	1934	Verw. Winterthur- Wülflingen
	Werder, Anna, St. Gallen	1935	Verw. Winterthur- Wülflingen
Elsau	Bänninger, Gertrud, Embrach Kuster, Gerhard, Rüti (ZH)	1935	Verw. Elsau
		1936	Verw. Elsau
Neftenbach	Müller-Sartori, Gertrud, Zürich Witzig, Walter, Laufen- Uhwiesen	1929	Verw. Seuzach
		1919	Schlieren
Pfungen	Bosshardt, Ruth, Zell (ZH)	1936	Verw. Wila
Rickenbach	Müller, Siegfried, Zürich Schubert, Franziska, Uttwil (TG)	1932	Verw. Seuzach
		1937	Verw. Rickenbach
Seuzach	Balzli, Daniel, Bolligen (BE)	1937	Verw. Winterthur- Altstadt
	Wehrli, Rolf, Densbüren (AG) und Zürich	1933	Verw. Seuzach
Turbenthal	Lenzlinger, Louis, Winterthur und Mosnang (SG) Schnellmann, Thomas, Wangen (SZ)	1932	Verw. Turbenthal
		1937	Verw. Turbenthal
Zell	Bürgi, Andres, Freienstein Feller, Hans Rudolf, Thun (BE)	1936	Verw. Zell
		1937	Verw. Zell

Bezirk Andelfingen:

Oberstammheim	Erb, Walter, Winterthur	1925	Wildberg-Schalchen
Ossingen	Gysin, Werner, Wittinsburg (BL)	1924	Henggart
Rheinau	Braun, Ursula, Schlieren	1937	Verw. Rheinau
	Brütsch, Peter, Buch (SH)	1937	Verw. Rheinau
Truttikon	Keller, Martha, Seuzach	1936	Verw. Truttikon

Bezirk Bülach:

Bachenbülach	Peter, Eduard, Fischenthal	1931	Dürnten-Tann
Freienstein-Teufen	Harlacher, Fritz, Zürich	1937	Verw. Freienstein
Höri	Meier, Hansruedi, Bachenbülach	1934	Verw. Höri
Hüntwangen	Lutz, Willy, Wolfhalden (AR)	1931	Gais (AR)
Opfikon	Bürge-Queloz, Lore, Mosnang (SG)	1924	Verw. Opfikon
	Leuenberger, Jürg, Huttwil (BE)	1937	Verw. Opfikon
	Möslin, Yvo, Mogelsberg (SG)	1920	Verw. Opfikon
	Müller-Hofer, Otto, Zürich	1927	Volketswil
Rafz	Graf, Ernst, Rehetobel (AR)	1937	Verw. Rafz
	Matile, Rémy, Küsnacht (ZH) und La Sagne (NE)	1935	Studium
Rorbas	Eschmann, Alfred, Obfelden	1935	Verw. Rorbas
Wallisellen	Beilstein, Gertrud, Hallau (SH)	1922	Wil (ZH)
	Eberhart, Markus, Zürich und Mettlen (TG)	1935	Verw. Zürich-Waidberg
	Zollinger, Hanskaspar, Egg	1937	Verw. Bülach

Bezirk Dielsdorf:

Dänikon-Hüttikon	Schmied, Erich, Meikirch (BE)	1937	Verw. Dänikon-Hüttikon
Dielsdorf	Schafroth, Max, Zürich	1930	Wald (ZH)
Niederhasli	Stoll, Margrit, Osterfingen (SH) und Zürich	1937	Verw. Niederhasli
Niederweningen	Gölz, Ursina, Zürich	1937	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
	Römer, Fritz, Gottlieben (TG)	1932	Egg
Regensdorf	Räschle, Melanie, Untereggen (SG)	1933	Verw. Regensdorf
Rümlang	Nussberger, Hans, Stettfurt (TG)	1935	Verw. Rümlang

Stadel	Binder, Rudolf, Zürich	1934	Verw. Stadel
Steinmaur	Asch, Esther, Zürich	1937	Verw. Steinmaur

b) Sekundarlehrer

Bezirk Zürich:

Zürich-Uto	Frei, Robert, Mett-Oberschlatt (TG)	1932	Verw. Zürich-Uto
	Wyder, Hans, Dr. phil., Zürich	1925	Winterthur-Altstadt
Zürich-Limmattal	Keller, Margrit, Dr. phil., Bern	1911	Verw. Zürich-Waidberg
	Krayer-Schmitt, Susanna, Dr. phil., Basel	1924	Verw. Zürich-Limmattal
	Rick, Hansruedi, Zürich	1934	Verw. Zürich-Limmattal
Zürich-Waidberg	Küng, Ernst, Beinwil (AG)	1930	Verw. Zürich-Waidberg
	Neeracher, Adolf, Zürich	1929	Primarschule Zürich-Waidberg
	Stäubli, Robert, Horgen und Zürich	1927	Opfikon
Zürich-Glattal	Amgwerd, Arthur, Schwyz und Zürich	1932	Verw. Zürich-Glattal
	Bertschinger, Thomas, Volketswil	1934	Verw. Zürich-Glattal
	Nigg, Sören, Gersau (SZ)	1935	Verw. Zürich-Glattal
	Zürner, Paul, Dr. phil., Zürich	1921	Verw. Zürich-Glattal
Zollikon	Hedinger, Alfred, Dübendorf und Wilchingen (SH)	1932	Wil (ZH)

Bezirk Horgen:

Oberrieden	Gubler, Hans, Müllheim (TG)	1932	Verw. Oberrieden
------------	-----------------------------	------	------------------

Bezirk Hinwil:

Bäretswil	von Planta, Domenic, Susch (GR)	1918	Verw. Zürich-Limmattal
Rüti	Berehtold, Jakob, Zürich	1928	Wallisellen
Wetzikon-Seegräben	Steiner, Willi, Schwyz	1929	Verw. Wetzikon

Bezirk Uster:

Brüttisellen	Grimmer, J. Michael, Knonau	1934	Verw. Brüttisellen
	Schraner, Erich, Wil (AG)	1932	Verw. Brüttisellen
Dübendorf	Leuthold, Emil, Zürich	1920	Zürich-Uto

Bezirk Winterthur:

Winterthur-Töss	Gut, Hans, Maur	1923	Verw. Wil (ZH)
	Heinzelmann, Marcel, Romanshorn (TG)	1934	Verw. Zürich-Uto
Winterthur- Veltheim	Weber, Theo, Dübendorf und Zürich	1934	Verw. Winterthur- Altstadt
*) Winterthur- Wülflingen	Baumgartner, Werner, Zürich	1923	Verw. Winterthur- Wülflingen
Rickenbach	Frey, Kurt, Zürich und Holderbank (AG)	1935	Studium

Bezirk Andelfingen

Stammheim	Diener, Markus, Fischenthal	1929	Winterthur- Wülflingen
-----------	-----------------------------	------	---------------------------

*) Amtsantritt 1. Juli 1960

Bezirk Bülach:

Glattfelden	Meier, Hans, Uetikon a. S.	1933	Verw. Glattfelden
Opfikon	Meier, Walter, Würen- lingen AG)	1935	Verw. Winterthur- Altstadt

Bezirk Dielsdorf:

Niederhasli	Walser, Willi, Rafz	1939	Verw. Niederhasli
Stadel	Denzler, Peter, Uster und Winterthur	1933	Verw. Erlenbach (ZH)

c) Arbeitslehrerinnen

Bezirk Zürich:

Zürich-Uto	Keller, Margrit, Wald (ZH)	1937	Verw. Zürich-Uto
	Schaub, Ursula, Zürich	1935	Verw. Zürich-Uto
	Schleith, Susanne, Zürich	1936	Verw. Zürich-Uto
	Tommer, Verena, Zürich	1926	Wetzikon- Seegräben
	Wirsing, Christa, Zürich und Basel	1934	Verw. Richterswil

Zürich-Limmattal	Peter, Verena, Neftenbach	1937	Verw. Knonau
	Rohrer, Marlies, Zürich	1937	Verw. Zürich-Limmattal
Zürich-Waidberg	Gasser, Nelly, Hallau (SH)	1935	Verw. Zürich-Waidberg
	Keller, Rosa, Niederweningen	1937	Verw. Zürich-Waidberg
	Meyer, Verena, Bäretswil	1936	Verw. Zürich-Waidberg
Zürich-Glattal	Flachsmann-Fenner, Ursula, Wetzikon	1936	Verw. Zürich-Glattal
	Spengler, Rosa, Basel	1925	Verw. Zürich-Glattal
	Spörri, Verena, Weisslingen	1935	Bauma-Haselhalde

Bezirk Affoltern:

Stallikon	Stäger-Schmid, Margrit, Zürich	1920	Verw. Stallikon
-----------	-----------------------------------	------	-----------------

Bezirk Horgen:

Adliswil	Vetsch, Marianne, Winterthur und Grabs (SG)	1933	Verw. Adliswil
Horgen	Schneider, Margrit, Rorbas	1937	Verw. Zürich-Uto
Richterswil und Richterswil- Hütten	Biefer, Hanna, Tribol- tingen (TG)	1934	Schlieren
Thalwil	Vollenweider, Elisabeth, Zürich	1936	Verw. Thalwil

Bezirk Hinwil:

Dürnten	Honegger, Edith, Rüti (ZH)	1937	Verw. Dürnten
	Zehnder, Lilly, Zell (ZH)	1935	Verw. Wildberg

Bezirk Uster:

Dübendorf	Maurer, Annemarie, Vechigen (BE)	1937	Verw. Zürich-Glattal
Egg	Müller, Elsbeth, Hagenbuch	1937	Verw. Egg
Uster	Etter, Margrit, Winterthur und Mauren (TG)	1926	ausser Schuldienst

Bezirk Winterthur:

Winterthur-Altstadt	Deutsch, Hedwig, Märstetten (TG) und Winterthur	1935	Verw. Winterthur-Altstadt
Winterthur-Oberwinterthur	Venner, Esther, Köniz (BE)	1937	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
Winterthur-Veltheim	Kunz, Sigrid, Zürich	1936	Bauma
Turbenthal Zell	Lüthi, Katharina, Linden (BE)	1937	Verw. Turbenthal
	Wiesendanger, Doris, Affeltrangen (TG)	1937	Verw. Zell-Kollbrunn

Bezirk Andelfingen

Flaach	Ulrich, Klara, Alpthal (SZ)	1937	Verw. Flaach
Henggart	Räss-Stauch, Marianne, Benken (ZH)	1935	ausser Schuldienst

Bezirk Bülach:

Kloten	Schenk, Johanna, Röthenbach (BE)	1935	Verw. Kloten
--------	----------------------------------	------	--------------

Bezirk Dielsdorf:

Buchs und Dällikon	Müller, Iris, Zürich und Oberkulm (AG)	1935	Verw. Buchs und Dällikon
Regensdorf	Hari, Nelli, Kandersteg (BE)	1937	Verw. Regensdorf
	Weidmann-Güttinger, Daisy, Gossau (ZH)	1936	Verw. Regensdorf
Rümlang	Krähenbühl, Gertrud, Trub (BE)	1937	Verw. Bachs und Niederglatt

d) Haushaltungslehrerinnen

Bezirk Zürich:

Zürich	Bleiker-Vogt, Dora, Zürich	1935	Verw. Zürich-Glattal
	Häusler-Bührer, Myrtha, Winterthur	1936	Verw. Gewerbeschule Winterthur
	Werthmüller, Erika, Niederösch (BE)	1936	Verw. Zürich-Glattal

Bezirk Meilen:

Hombrechtikon und Zumikon Müdespacher, Frieda, Hinwil 1935 Verw. Hombrechtikon und Zumikon

Bezirk Pfäffikon:

Bauma Müdespacher, Frieda, Hinwil 1935 Verw. Bauma

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.- Jahr	Im Schul- dienst seit	Rücktritt
Primarlehrer				
¹⁾ Zürich-Uto	Breitinger, Charles (V.)	1932	1960	31. 10. 1960
¹⁾ Zürich-Glattal	Jost, Arnold (V.)	1937	1957	31. 10. 1960
¹⁾ Dietikon	Salm, Max (V.)	1934	1958	31. 10. 1960
¹⁾ Affoltern a. A.	Lüdi, Werner (V.)	1938	1958	31. 10. 1960
²⁾ Obfelden	Graf, Alfred (V.)	1891	1911	23. 7. 1960
¹⁾ Adliswil	Behrens, Thomas	1931	1955	27. 8. 1960
³⁾	Zinsli, Eva (V.)	1917	1953	16. 7. 1960
⁴⁾ Fischenthal- Oberhof	Egli, Ursula	1938	1958	23. 7. 1960
¹⁾ Hinwil-Girenbad	Müller, Walter (V.)	1936	1958	31. 10. 1960
⁴⁾ Marthalen-Ellikon	Lezzi-Hauser, Golda (V.)	1935	1956	23. 7. 1960
¹⁾ Unterstammheim	Randegger, Jürg	1935	1956	31. 10. 1960
⁵⁾ Wallisellen	Henry-Brunner, Eva	1933	1954	16. 7. 1960
⁵⁾	Lanzendörfer-Boller, Margrit	1929	1950	16. 7. 1960
⁶⁾ Schöfflisdorf	Feuersenger, Florence (V.)	1937	1957	31. 10. 1960
Arbeitslehrerinnen				
¹⁾ Zürich-Zürichberg	Hürlimann, Martha (V.)	1935	1956	15. 7. 1960
⁵⁾ Adliswil	Lattmann-Zangger, Berta	1927	1948	30. 6. 1960
⁵⁾ Winterthur- Veltheim	Ott-Wirz, Margrit	1935	1956	16. 7. 1960
⁵⁾ Opfikon	Vollenweider-Schneider, Ursula	1935	1956	31. 10. 1960
Haushaltungslehrerinnen				
⁷⁾ Zürich. Hauswirt- schaftliche Fort- bildungsschule	Steiger, Annä	1896	1929	30. 6. 1960
³⁾ Horgen	Schärer, Margrit	1933	1956	30. 4. 1960

5) Hombrechtikon, Zumikon, Bauma	Honegger-Müdespacher, Frieda	1935	1957	15. bzw. 16. 7. 1960
-------------------------------------	---------------------------------	------	------	-------------------------

1) Weiterstudium	5) aus familiären Gründen
2) altershalber	6) Auslandsaufenthalt
3) Uebnahme ausserkantonaler Stelle	7) aus gesundheitlichen Gründen
4) Verheiratung	

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.- Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
Primarlehrer				
Zürich-Limmattal	Boller, Edwin	1876	1896—1942	26. 5. 1960
Zürich-Waidberg	Bosshardt, Alfred	1873	1893—1939	25. 5. 1960
	Keller, Jakob	1878	1898—1944	29. 5. 1960
Affoltern a. A.	Staub, Jakob	1880	1901—1946	22. 6. 1960

Sekundarlehrerin

Winterthur	Ammann, Margaretha	1881	1905—1947	20. 6. 1960
------------	--------------------	------	-----------	-------------

Arbeitslehrerin

Wädenswil	Schall, Berta Theodora	1871	1910—1932	18. 5. 1960
-----------	------------------------	------	-----------	-------------

Verwesereien:

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt
Primarschule		
Zürich-Waidberg	Vogt, Arthur, von Zürich	1. 5. 1960
Zürich-Zürichberg	Merk, Albert, von Marthalen und Rheinau	1. 5. 1960
Zürich-Glattal	Gantenbein, Peter, von Grabs (SG)	1. 11. 1960
Winterthur- Wülflingen	Keller, Hans, von Weinfeldern (TG)	22. 8. 1960

Arbeitsschule

Zürich-Zürichberg	Isler, Ruth, von Zürich	22. 8. 1960
Adliswil	Müller, Eva, von Hirschthal (AG)	1. 7. 1960
Winterthur-Altstadt	Kupper-Sandmeier, Helene, von Winterthur	22. 8. 1960

Haushaltungsschule

Uetikon a. S.	Violand-Hangartner, Margrit, von Zürich	1. 6. 1960
Volketswil	Kunz, Annelies, von Zürich	6. 6. 1960

Höhere Lehranstalten

Universität. Extraordinariat. An der Medizinischen Fakultät wird auf den 16. April 1961 ein Extraordinariat für Hirnforschung geschaffen.

Wahl von Prof. Dr. Konrad Akert, geboren 1919, von Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Hirnforschung und Direktor des Institutes für Hirnforschung an der Medizinischen Fakultät mit Amtsantritt auf 16. April 1961.

Rücktritt. Prof. Dr. Jean Witzig, geboren 1890, von Uhwiesen, wird auf sein Gesuch hin altershalber auf Ende des Sommersemesters 1960 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Privatdozent an der Philosophischen Fakultät I entlassen; es wird ihm die Weiterführung des Professortitels gestattet.

Oberrealschule Zürich. Hinschied am 26. Juni 1960: Plinio Isella, geboren 1882, von Morcote TI, alt Professor an der Oberrealschule Zürich.

Oberseminar Zürich. Lehrstelle. Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 wird eine weitere Hauptlehrstelle für Didaktik des Turnens und Turnfertigkeit geschaffen.

Literatur

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

In diesen Tagen hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk vier Neuerscheinungen sowie die Nachdrucke vier vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben. Die sehr hübsch illustrierten und spannend geschriebenen SJW-Hefte und SJW-Sammelbände sind bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken und bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstrasse 8 (Postfach Zürich 22), zum Preise von 60 Rappen, respektive Fr. 2.50 erhältlich. Schriftenverzeichnisse, in denen alle vorrätigen Titel in den vier Landessprachen aufgeführt sind, können kostenlos bezogen werden.

Neuerscheinungen

- Nr. 695 „**Meine lieben Blumen**“ von Annemarie Trechslin. Reihe: Zeichnen und Malen. Alter: von 5 Jahren an.
- Nr. 696 „**Die Schiffbrüchigen von Jamaica**“ von Illa Tanner. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an.
- Nr. 697 „**Die Schildbürger**“ von Gustav Schwab / Karl Kuprecht. Reihe: Literarisches. Alter: von 11 Jahren an.
- Nr. 698 „**Unter schwarzen Fischern**“ von René Gardi. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an.

Nachdrucke

- Nr. 467 „**Die grosse Reise**“ von I. von Faber du Faur; 3. Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 8 Jahren an.
- Nr. 540 „**Der Wolf und andere Erzählungen**“ von Hermann Hesse; 2. Auflage. Reihe: Literarisches. Alter: von 13 Jahren an.
- Nr. 578 „**Beatus, ein irischer Glaubensbote**“ von Jakob Streit; 2. Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von 11 Jahren an.
- Nr. 681 „**Tommy und die Einbrecher**“ von Ida Sury; 2. Auflage. Reihe: Jungbrunnen. Alter: von 12 Jahren an.
- Pro Juventute.** Schweizerische Monatsschrift für Jugendhilfe. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich 22. Jahresabonnement Fr. 10.50.
- Der Jugendborn.** Literarische Monatsschrift für Schüler und Schülerinnen der Sekundar-, Bezirks- und oberen Primarschulstufe, herausgegeben im Auftrag des Schweizerischen Lehrervereins. Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, Bern 18. Bestellungen sind zu richten an den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Postscheckkonto VI 308. Preise: Jahresabonnement für 12 Hefte Fr. 3.80. Im Klassenabonnement geliefert (mindestens vier Hefte an die gleiche Adresse) Fr. 3.20 pro Abonnement im Jahr, Fr. 1.60 im Halbjahr. Auf zehn Abonnemente an die gleiche Adresse ein Abonnement gratis.
- Schweizer Kamerad.** Monatsschrift, herausgegeben von der Stiftung Pro Juventute und der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Einzelbezug: 1 Jahr Fr. 5.80, Halbjahr Fr. 2.90. Ab vier Exemplaren zusammen: 1 Jahr Fr. 4.80, Halbjahr Fr. 2.40. Verlag und Administration: Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich 22, Seefeldstrasse 8, Telefon (051) 32 72 44, Postscheck VIII 6025.
- Handarbeit und Schulreform.** Monatsschrift des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform. Abonnementspreis Fr. 7.— jährlich. Administration: J. Menzi, Balgriststrasse 80, Zürich 32. Druck: Müller, Werder & Co. AG, Zürich.
- Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung.** Monatsschrift, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Abonnementspreis Fr. 3.50 jährlich. Verlag Buchdruckerei Buehler & Co., Bern.
- Recueil de textes** von Marius Cartier, Französischlehrer am städtischen Gymnasium Bern. Diese Textsammlung erweist dem Französischlehrer der Mittelschulen wertvolle Dienste. Preis Fr. 3.50. Zu beziehen von Editions Pierre Boillat, Bienne.

Nachtrag
zum Verzeichnis der durch die Schulbibliothekare der Stadt Zürich
empfohlenen Jugendbücher

3. Schuljahr. Dalgliesh Alice: „Das kleine Mädchen und der grosse John.“ Jugend und Volk, Wien, 65 S., Fr. 5.30. Sarah wurde dem Indianer John anvertraut, während ihr Vater die Ansiedlerfamilie ins neue Blockhaus führen musste.

Grieder Walter: „Joggi, eine abenteuerliche Katzengeschichte.“ Castel, 87 S., Fr. 6.80. Abenteuerliche Erlebnisse eines Kätzchens mit Menschen und Tieren.

Lindgren Astrid: „Sammelaugust.“ Oetinger, 143 S. Kurzgeschichten aus Schweden, entzückend und sehr kindertümlich erzählt. Gute Illustrationen.

Maurois André: „Nico.“ Kindler, 70 S., Fr. 9.70. Die Geschichte eines Jungen, der in einen Hund verwandelt wird.

Silvester/Walter: „Pizzi und Puzzi.“ Rentsch, Fr. 6.50. Ein Photobilderbuch aus dem Leben zweier Eichhörnchen.

4. Schuljahr. Muschg Elsa: „Vaters Fränzi.“ Huber, 240 S., Fr. 9.80. Das heitere Gemüt eines kleinen Mädchens gibt den bedrängten Eltern neuen Mut.

Schranz Hans: „Bei uns ist immer was los.“ Gundert, 174 S., Fr. 7.80. Die Geschichte der Familie Steiner.

Schranz Hans: „Bei uns ist wieder was los.“ Gundert, 164 S., Fr. 7.80. Eine gute Familiengeschichte, kurzweilig und anschaulich geschildert.

5. Schuljahr. Gabele Anton: „Die Prinzessin mit der Geiss.“ Herder, 106 S., Fr. 5.50. Die Jugendgeschichte einer Tochter Friedrich Barbarossas bis zu ihrer Heirat mit einem Gespielen ihrer Kindheitstage.

Gross Heiner: „3:0 für die Bärte.“ Schweizer Druck- und Verlagshaus, 270 S., Fr. 9.50. Zwei Kinder weilen in einem Märchenreich, das von bärtigen Zwergen bewohnt wird. Der Knabe kann die Bärtigen gegen die Angriffe eines Zauberers retten, der ihre Stadt mit Robotern vernichten will.

6. Schuljahr. Garnett Eve: „Die Katze Freitag.“ Rascher, 153 S., Fr. 8.90. Vier Geschichten von Leuten und Tieren aus der englischen Provinz; anspruchslos, aber humorvoll geschrieben.

Nesbit Edith: „Die Eisenbahnkinder.“ Steinberg, 191 S., Fr. 11.80. Die tapferen Kinder einer ins Unglück geratenen Familie bringen es fertig, mit unwahrscheinlichem Glück allerdings, aus dem Unglück herauszukommen.

Ott Estrid: „Chicos lange Wanderung.“ Dressler, 176 S., Fr. 8.95. Ein portugiesischer Waisenknabe findet nach vielen Irrwegen Aufnahme in einem prachtvollen Knabenlager.

Schaudinn Elisabeth: „Die Hagenbuben und der Unbekannte.“ Orell Füssli, 133 S. Drei Knaben erleben nicht nur die beglückende Umwelt ihres Dorfes, sondern lernen auch die seelischen Nöte ihrer Mitmenschen kennen.

7. Schuljahr. Schott Otto: „Zeichnen, Schneiden, Drucken.“ Schweiz. Jugend, 64 S., Fr. 6.80. Gute Anleitung zu verschiedenen Drucktechniken (Linolschnitt, Stoffdruck, Mosaik), reich illustriert.

Singh R. Lal/Eloise Lownsbery: „Geschenk des Dschungels.“ Rascher, 198 S., Fr. 9.80. Stimmungsvolles Dschungelbuch. Geschichte eines zahmen Tigerkinds. Gute Schilderung des Verhältnisses Mensch—Tier.

Wetter Ernst: „Pilot und Hostess.“ Schweiz. Jugend, 139 S., Fr. 9.20. Das Buch schildert anschaulich und lebendig den Weg zum Piloten und zur Hostess.

8. Schuljahr: Boothby Valery: „Der Katzenkapitän.“ Sauerländer, Fr. 9.80. Ein Geisterschiff fährt auf den Weltmeeren und greift ein, wenn Tiere miss-handelt werden.

Bruckner Karl: „Lale und die Türkin.“ Jugend und Volk, 244 S., Fr. 8.70. In lebhafter Schilderung erleben wir die Entwicklung der modernen Türkei.

Cervantes (Johanna Mühlendorf): „Don Quijote“. Droemer, 165 S., Fr. 3.40. Kurze Zusammenfassung, gut illustriert.

Halacy Don S.: „Sterne als Kompass.“ Ueberreuter, 153 S., Fr. 7.90. Ein sechzehnjähriger Junge bewährt sich beim Thunfischfang.

Setälä Anniki: „Jrja tauscht Rentiere.“ Büchergilde. Jrja reist nach Lappland, um ihrer Schwester zu helfen, und lernt dort ihren Lebensgefährten kennen.

Ullmann James Ramsey: „Rudi, der Bergführer.“ Hallwag, 240 S., Fr. 9.80. Der Sohn eines Bergführers trägt entscheidend dazu bei, dass ein lange unbezwungener Gipfel der Walliser Alpen erobert werden konnte. Sein Vater war seinerzeit an diesem Berg, als er einen Bergsteiger retten wollte, umgekommen.

Viksten Albert: „Die Bärin Gunilla.“ Franckh, 148 S., Fr. 7.80. Ein Jäger lebt mit seinem Hund und einem jungen Eisbären auf Spitzbergen. Schlichte, packende Darstellung des Verhältnisses Mensch—Tier und der Arktis.

9. Schuljahr. Gast Lise: „Jungsein ist schwer.“ Loewe, 219 S., Fr. 7.90. Ein junges Mädchen leidet unter Familienproblemen und einer unglücklichen Liebe. Es findet den Weg durch Freundschaft und sinnvolle Arbeit.

Meader Stephen: „In den Sümpfen Floridas.“ Büchergilde, 208 S., Fr. 8.45. Abenteuerreiche Streifzüge eines 17jährigen Amerikaners. Freundschaft mit einem Indianerjungen und einem Naturforscher.

Ring Barbara: „Petra.“ Ueberreuter, 219 S., Fr. 7.—. Ein ungewöhnliches Mädchen sucht und findet seinen Weg.

Schönfeldt Herbert: „Sein Stern erlosch in Babylon.“ Schmidt, Bielefeld, 312 S., Fr. 13.80. Wir begleiten Alexander den Grossen auf seinem Indienfeldzug und auf dem Rückmarsch bis Babylon. Gesehen und erlebt mit den Augen eines Vertrauten, wird das geschichtliche Geschehen zum Roman.

Jugendbibliothek. Pauli Katharina (Herausgeberin): „Wenn das Schicksal ruft.“ Ueberreuter, 260 S., Fr. 9.—. Zehn Erzählungen für Mädchen von Hesse, Waggenerl, Wiechert u. a.; Thema meist: heimliches Sichversenken.

Popp Georg/Dr. Heinrich Pleticha: „Wir leben seit fünf Sekunden.“ Arena, 509 S., Fr. 26.40. Ein abenteuerlicher Streifzug voller Ueberraschungen durch die Welt. Wunder des Weltalls, der Erde, des Menschen und des Atoms.

Zum Vorlesen. Unterstufe und Kindergarten. Paur Ulrich M.: „Gallinchen und Gallettchen. Artemis, 30 S., Fr. 9.80. Die abenteuerlichen Schicksale zweier ungewöhnlicher Hühner. Wohlgelungene, kindertümliche Illustrationen.

Mittelstufe. Balzli-Vischer Alice: „Sieben Weihnachtslegenden.“ Sauerländer, 47 S., Fr. 3.80.

Oberstufe. Jaanjour Heinrich: „Merkwürdige Gespenstergeschichten.“ Thienemann, 220 S., Fr. 7.80. Ein bunter Strauss von Gespenstergeschichten.

„Schweizer Pioniere der Technik.“ Rascher, 317 S., Fr. 7.—. Acht Lebensbilder grosser Schweizer Ingenieure und Techniker (Gröbli, Guber-Zeller, Geigy, Sulzer, Jlg, Favre).

Offene Lehrstellen

Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 werden in der Stadt Zürich — vorbehältlich der Genehmigung durch die Oberbehörden — folgende

Lehrstellen

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Primarschule

Schulkreis		
Uto	35	
Limmattal	25	
Waidberg	25,	davon 2 für die Oberstufe und 2 für Spezial- und Sonderklassen
Zürichberg	17,	davon 3 für die Oberstufe und 3 für Spezial- und Sonderklassen
Glattal	76,	davon 4 für Spezialklassen

Sekundarschule

Schulkreis	sprachlich-historische Richtung	mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung
Uto	2	2
Limmattal	1	1
Waidberg	4	1
Zürichberg	1	2
Glattal	5	6

Mädchenhandarbeit

Schulkreis Uto	7	Schulkreis Zürichberg	3
Schulkreis Limmattal	2	Schulkreis Glattal	15
Schulkreis Waidberg	8		

Hauswirtschaftlicher Unterricht

an der Oberstufe der Volksschule: 3

Für die Anmeldung sind die beim Schulamt Zürich, Amtshaus III, 2. Stock, Zimmer 208, erhältlichen Formulare zu verwenden.

Der Anmeldung sind beizufügen:

1. Das zürcherische Fähigkeits- und das zürcherische Wählbarkeitszeugnis,
2. eine Darstellung des Studienganges,
3. eine Darstellung und Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit,
4. die Stundenpläne des Sommer- und Winterhalbjahres mit Angabe allfälliger Schuleinstellungen und Ferien.

Die Zeugnisse sind in Abschrift oder Photokopie beizulegen.

a) Bewerbungen für die Lehrstellen an der **Primar-, Sekundar- und Arbeitsschule** sind bis 31. August 1960 den Präsidenten der Kreisschulpflegen einzureichen, und zwar für den

Schulkreis Uto: an Paul Nater, Zweierstrasse 149, Zürich 3;
Schulkreis Limmattal: an Franz Hübscher, Badenerstrasse 108, Zürich 4;
Schulkreis Waidberg: an Dr. Fritz Zellweger, Rötelstrasse 59, Zürich 37;
Schulkreis Zürichberg: an Dr. Oskar Etter, Hirschengraben 42, Zürich 1;
Schulkreis Glattal: an Robert Schmid, Gubelstrasse 9, Zürich 50.

Die Anmeldung darf nur in einem Schulkreis erfolgen.

b) Bewerbungen für die **Hauswirtschaftslehrstellen** sind bis 31. August 1960 an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach Zürich 23, zu richten. Für Haushaltungslehrerinnen mit ausserkantonalem Diplom wird eine ein- bis zweijährige erfolgreiche Praxis im Kanton Zürich verlangt.

Die **Jahresbesoldungen** betragen für Primarlehrer Fr. 12 036 bis Fr. 16 716, für Sekundarlehrer Fr. 14 568 bis Fr. 19 368 und für Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen Fr. 9000 bis Fr. 12 780. Kinderzulage Fr. 240 je Kind. Die Lehrer der Spezial- und Sonderklassen erhalten eine jährliche Zulage von Fr. 1010 und die Lehrer der Versuchsklassen eine solche von Fr. 600.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten haben sich einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Die gewählten Lehrkräfte sind verpflichtet, in der Stadt Zürich zu wohnen. In begründeten Fällen besteht ausnahmsweise die Möglichkeit, vom Stadtrat die Bewilligung zu auswärtiger Wohnsitznahme zu erhalten.

Zürich, den 20. Juli 1960

Der Schulvorstand

Primarschule Schlieren

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 sind an unserer Schule folgende Stellen zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Unterstufe (2 evtl. auf 1. November 1960)
1 Lehrstelle an der Spezialklasse (Unterstufe)
1 Lehrstelle an der Mittelstufe
3 Lehrstellen an der Oberstufe (1 siebente, 1 achte und 1 Versuchs- bzw. Real-Klasse)

Die Gemeinde Schlieren hat als Vorort gute Verkehrsverbindungen mit der Stadt Zürich, mit dem Vorteil einer aufblühenden Industriegemeinde.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360, zuzüglich Kinderzulage. Für die Spezialklasse wird die ordentliche Zulage für Sonderklassen ausgerichtet. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet; der Eintritt in die Beamtenversicherungskasse ist obligatorisch. Nach dem 30. Altersjahr werden Erleichterungen für den Einkauf in dieselbe gewährt.

Der schriftlichen Bewerbung um eine Lehrstelle bitten wir die üblichen Ausweise und eine Abschrift des Stundenplanes beizulegen.

Anmeldungen sind bis zum 1. September 1960 erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn A. Küng, Moosstrasse 6, Schlieren.

Schlieren, den 10. Juli 1960

Die Schulpflege

Primarschule Affoltern am Albis

An unserer Schule ist auf Beginn des kommenden Wintersemesters oder auf Beginn des Schuljahres 1961/62

1 Lehrstelle an der Spezialabteilung, Oberstufe oder Unterstufe,

definitiv zu besetzen. Heute bestehen zwei Hilfsklassen in Affoltern a. A. Es sind Bestrebungen im Gange, die Sonderschulung für den ganzen Bezirk Affoltern auszuweiten und in Affoltern a. A., nach dem Vorbild städtischer Verhältnisse, zu organisieren und zu zentralisieren.

Für die Gemeindebesoldung gelten die kantonalen Höchstansätze, gegenwärtig Fr. 2180 bis Fr. 4360, sowohl für männliche wie weibliche, verheiratete wie unverheiratete Lehrkräfte.

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet, und die Besoldung wird versichert.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis 15. September 1960 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Alb. Baer, Uerkli, Affoltern a. A., einzureichen.

Affoltern a. A., den 6. Juli 1960

Die Schulpflege

Sekundarschule Bonstetten

Gemäss Beschluss der Kreisgemeindeversammlung wird, infolge Anstieges der Schülerzahlen, auf den Herbst 1960 in unserm neuen Kreisschulhaus eine

3. Sekundarlehrerstelle

sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung geschaffen.

Die Gemeindezulage beträgt das gesetzliche Maximum und ist der kantonalen BVK angeschlossen. Sie wird nach 10 Dienstjahren voll erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Es steht eine moderne, sonnige Fünfstübchenwohnung in Doppeleinfamilienhaus zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplans an den Präsidenten der Sekundarschulpflege Bonstetten, Herrn G. Gut, Im Späten, Bonstetten, zu richten. Ablauf der Anmeldefrist: 20. August 1960

Bonstetten, den 20. Juli 1960

Die Sekundarschulpflege

Primarschule Adliswil

In unserer Gemeinde ist die

Lehrstelle an einer Hilfsklasse (Oberstufe)

baldmöglichst neu zu besetzen. Nebst der Hilfsklassenzulage wird eine freiwillige Gemeindezulage von Fr. 2180 bis Fr. 4360 ausgerichtet. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrkräfte sind verpflichtet, der Gemeindepensionskasse beizutreten.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung bis zum 31. August 1960 mit dem Stundenplan und den weiteren üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn A. Bach, Bünistrasse 18, einzureichen.

Adliswil, den 4. Juli 1960

Die Schulpflege

Sekundarschule Langnau am Albis

Auf Herbst 1960 eventuell auf Beginn des Schuljahres 1961/62 ist

1 Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung

zu besetzen. Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2400 bis Fr. 4580. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis 31. August 1960 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Fritz Müller, Obstgartenweg 5, Langnau a. A., einzureichen.

Langnau a. A., den 14. Juli 1960

Die Schulpflege

Primarschule Oberrieden

Auf den 1. November 1960 ist eine Lehrstelle an unserer Elementarstufe infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers wieder zu besetzen.

Die jährliche Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerber, die Freude hätten, in unserer kleinen Zürichseegemeinde zu arbeiten, werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der Zeugnisse bis zum 17. September 1960 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Prof. H. Heusser, Kreuzbühlweg 3, Oberrieden, einzureichen.

Oberrieden, den 5. Juli 1960

Die Schulpflege

Sekundarschule Oberrieden

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 ist die

3. Lehrstelle an unserer Sekundarschule

wegen Rücktritts des derzeitigen Inhabers wieder zu besetzen. Die jährliche Gemeindezulage beträgt Fr. 2400 bis Fr. 4580. Das Maximum wird nach zehn Jahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerber **mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung**, die Freude hätten, in unserer kleinen Zürichseegemeinde zu arbeiten, werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis Ende September 1960 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Prof. H. Heusser, Kreuzbühlweg 3, Oberrieden, einzureichen.

Oberrieden, den 12. Juli 1960

Die Schulpflege

Primarschule Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 ist

1 Lehrstelle an der Elementarstufe

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360. Ferner werden Kinderzulagen von Fr. 240 pro Jahr für jedes Kind bis zum zurückgelegten 20. Altersjahr ausgerichtet. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen, unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes, bis zum 30. September 1960 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Walter Müller, alte Landstrasse 33, Rüschlikon (ZH), zu richten.

Rüschlikon, den 15. Juli 1960

Die Schulpflege

Primarschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 sind an unserer Primarschule definitiv zu besetzen:

Dorf: **2 Lehrstellen an der Realstufe**

1 Lehrstelle Sammelklasse (vierte und fünfte Klasse), Verweser gilt als angemeldet

1 Lehrstelle an der Elementarstufe

1 Lehrstelle an der Förderklasse-Unterstufe

Au: **1 Lehrstelle an der Elementarstufe (1./2. Klasse)**

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Staatliche Zulage von Fr. 1010 für die Führung der Förderklasse. Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre. Der Beitritt zur Pensionskasse der Primarschule ist obligatorisch.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise, des Stundenplanes und eines Lebenslaufes bis 20. September 1960 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn K. Zollinger, Au-Wädenswil, zu richten.

Wädenswil, den 16. Juli 1960

Die Primarschulpflege

Primarschule Erlenbach

Auf Beginn des Wintersemesters ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle Unterstufe/Mittelstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360 plus Kinderzulagen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber oder Bewerberinnen werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Studien- und Lehrtätigkeitsausweise an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn E. A. Grimm, Rigistrasse 10, Erlenbach, einzureichen.

Erlenbach, den 10. Juli 1960

Die Schulpflege

Arbeitsschule Erlenbach

Zufolge Demission suchen wir für die Arbeitsschule Erlenbach auf den 24. Oktober 1960 eine tüchtige

Arbeitslehrerin

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt pro Jahresstunde Fr. 66 bis Fr. 130; das Maximum wird nach zehn Jahren erreicht.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn E. A. Grimm, Rigistrasse 10, Erlenbach (ZH).

Erlenbach, den 11. Juli 1960

Die Arbeitsschulkommission

Primarschule Küsnacht

Auf Beginn des Schuljahres 1961 sind an unserer Primarschule

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2180 bis Fr. 4360. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch. Damit die Wohnfrage auf 1. April 1961 gelöst werden kann, sind wir für frühzeitige Anmeldungen dankbar. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Studien- und Lehrtätigkeitsausweise (Photokopien), des Stundenplans der gegenwärtigen Lehrstelle und eines vollständigen Curriculum vitae an den Präsidenten der Schulpflege, Rudolf Schmid, Küsnacht ZH, einzureichen. Dieser steht Interessenten für jede weitere Auskunft gerne zur Verfügung. Telephon (051) 90 05 05.

Küsnacht, den 20. Juli 1960

Die Schulpflege

Primarschule Meilen

Auf Frühling 1961 sind an den Schulen von Feld-, Dorf- und Obermeilen infolge Rücktrittes von Lehrkräften und Neuschaffung von Abteilungen folgende Lehrstellen zu besetzen (zum Teil unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Oberbehörde):

- 4 Lehrstellen an der Unterstufe der Primarschule**
- 2 Lehrstellen an der Mittelstufe der Primarschule**
- 1 Lehrstelle an der Realschule**
- 1 Lehrstelle an der Oberschule**

Die bei der BVK versicherte Gemeindezulage beträgt nach zehn Dienstjahren (unter Anrechnung auswärtigen Dienstes) Fr. 4000 (Lehrerinnen Fr. 200 weniger) plus 9 % Teuerungszulage, für Real- und Oberlehrer zusätzlich Versuchsklassenzulage. Angenehme Arbeitsbedingungen: neue Schulhäuser, verkehrsgünstig und ruhig gelegen, Einklassensystem, aufgeschlossene Bevölkerung.

Bewerber (-innen) sind gebeten, ihre Akten (handschriftlicher Lebenslauf, Zeugnisse, Stundenplan) dem Schulpräsidenten, Herrn J. Schneider, Feldmeilen, bis spätestens 20. September 1960 einzureichen.

Meilen, den 19. Juli 1960

Die Schulpflege

Primarschule Dürnten

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung sind an der Primarschule in Dürnten-Tann folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

Auf 1. November 1960: 1 Lehrstelle an der Spezialklasse

Auf 1. Mai 1961: 1 Lehrstelle an der Mittelstufe

Die freiwillige Gemeindezulage für verheiratete Lehrer beträgt Fr. 1962 bis Fr. 4360, für Lehrerinnen und ledige Lehrer Fr. 1962 bis Fr. 3706. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Die derzeitigen Verweser gelten als angemeldet.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes bis 31. August 1960 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Rudolf Ryffel, Dürnten, einzureichen.

Dürnten, den 16. Juli 1960

Die Primarschulpflege

Primarschule Wald

An unserer Schule sind auf kommenden Herbst (eventuell erst auf Beginn des Schuljahres 1961/62) folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

- Wald-Dorf: **3 Unterstufenstellen (2× erste und 1× zweite Klasse)**
2 Oberstufenstellen (Oberschule und Realschule)
- Hittenberg: **1 Unterstufen- und Realstufenstelle (sechs Klassen ungeteilt)**
- Riet: **1 Unterstufenstelle (erste und zweite Klasse)**
- Laupen: **1 Unterstufenstelle (erste und zweite Klasse)**
1 Unterstufen- und Realstufenstelle (dritte und vierte Klasse)

Für die Lehrstellen in Laupen, Riet und Hittenberg stehen Wohnungen zur Verfügung. Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000 bis Fr. 4000 für ledige Primarlehrer und Fr. 2000 bis Fr. 3500 für Primarlehrerinnen, zuzüglich 9 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren mit jährlichen Besoldungserhöhungen von Fr. 200 bzw. Fr. 150 erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherung versichert.

Initiative Bewerber (-innen) mögen ihre Anmeldung bis 30. August 1960 unter Beilage der erforderlichen Ausweise und eines Stundenplanes an den Präsidenten der Pflege, Dr. H. Spiess, Wald (ZH), richten, der ihnen auch allfällige nähere Auskünfte gibt (Telefon 055 / 9 15 44).

Wald, den 13. Juli 1960

Primarschulpflege Wald

Primarschule Pfäffikon

An der Primarschule Pfäffikon ist auf Beginn des Wintersemesters 1960/61 eine neue

Lehrstelle an der Spezialklasse, eventuell eine Lehrstelle an der Mittelstufe

zu besetzen. Für die Spezialklasse ist eine heilpädagogische Vorbildung erwünscht. Spezialklassenzulage Fr. 1010.

In der gleichen Gemeinde ist in einer landschaftlich sehr schön gelegenen Aussenwacht, ebenfalls auf Beginn des Wintersemesters, an einer ungeteilten Schule, sechs Klassen,

1 Lehrstelle

zu besetzen. Lehrerwohnung und Garage sind im Schulhaus vorhanden.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2500 bis Fr. 4360 für verheiratete, Fr. 2180 bis Fr. 3818 für Lehrerinnen und ledige Lehrer. Die Gemeindezulage ist der Gemeindepensionskasse angeschlossen.

Bewerber, welche Interesse hätten, einer schönen, aufstrebenden Gemeinde im Oberland zu dienen, werden gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen bis zum 30. August 1960 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn August Stucki-Schönholzer, in Irgenhausen-Pfäffikon, einzureichen.

Pfäffikon, den 8. Juli 1960

Die Primarschulpflege

Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 werden folgende

Lehrstellen

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Primarschule

Winterthur	11,	davon drei an Spezialklassen und eine an einer Abschlussklasse
Oberwinterthur	11,	davon zwei an Spezialklassen und zwei in Hegi (für eine dieser zwei Stellen steht eine Lehrerwohnung zur Verfügung)
Seen	4	
Töss	8,	davon eine an einer Spezialklasse
Veltheim	5	
Wülflingen	9,	davon eine in Neuburg (mit Lehrerwohnung)

Werkklassen (künftige Realschule)

Oberwinterthur	2
----------------	---

Sekundarschule

Winterthur	2	sprachlich-historischer Richtung
	2	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
Veltheim	1	sprachlich-historischer Richtung
Wülflingen	1	sprachlich-historischer Richtung

Gesamtbesoldung: Primarlehrer: Fr. 12 104 bis Fr. 17 240; Primarlehrerin: Fr. 11 948 bis Fr. 16 720; Sekundarlehrer: Fr. 14 652 bis Fr. 20 168; Sekundarlehrerin: Fr. 14 496 bis Fr. 19 648. Kinderzulage: Fr. 240 für jedes Kind. Pensionskasse. Den Lehrern an Spezialklassen, Abschluss- und Werkklassen wird eine Besoldungszulage von Fr. 1010 ausgerichtet. Für Spezialklassenlehrer ist heilpädagogische Ausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Die Gemeindezulagen sind im Sinne einer Anpassung an die neuen gesetzlichen Höchstgrenzen in Revision begriffen.

Handschriftliche Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und dem Stundenplan sind bis zum 31. August 1960 dem zuständigen Präsidenten der Kreisschulpflege einzureichen:

Winterthur: Dr. Richard Müller, Handelslehrer, Irchelstrasse 7.
Oberwinterthur: Dr. Ernst Preisig, Professor, Bungertweg 6.
Seen: Dr. Max Brändli, Zahnarzt, Hinterdorfstrasse 51.
Töss: Hermann Graf, Bezirksrichter, Klosterstrasse 58.
Veltheim: Dr. Walter Huber, Bezirksrichter, Weststrasse 65.
Wülflingen: Emil Bernhard, Lokomotivführer, Im Hessengüetli 7.

Winterthur, den 20. Juli 1960

Das Schulamt

Primarschule Unterstammheim

Auf Beginn des Wintersemesters 1960 (17. Oktober), spätestens aber auf Beginn des neuen Schuljahres 1961/62 ist an unserer Primarschule die

Lehrstelle für die Mittelstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000 bis Fr. 3500. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherung mitversichert. Eine 5-Zimmerwohnung in neuerem Zweifamilienhaus ist zu bescheidenem Mietzins vorhanden.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Hans Friedrich, Unterstammheim (Telefon 054/9 11 27). Dieser steht auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Unterstammheim, den 15. Juli 1960

Die Primarschulpflege

Primarschule Bassersdorf

An der Primarschule Bassersdorf sind

Lehrstellen an der Mittelstufe und Förderklasse

zu besetzen.

Die jährliche Gemeindezulage beträgt für verheiratete männliche Lehrkräfte Fr. 2180.— bis Fr. 4360.—, bzw. Fr. 2180.— bis Fr. 3815.— für ledige Lehrkräfte und verheiratete Lehrerinnen. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherung angeschlossen.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Robert Bachmann, Architekt, Bassersdorf, einzureichen.

Bassersdorf, den 16. Juli 1960

Die Primarschulpflege

Primarschule Opfikon-Glattbrugg

An der Primarschule Opfikon-Glattbrugg sind

2 Lehrstellen an der Unterstufe
2 Lehrstellen an der Mittelstufe

— teilweise vorbehältlich der Genehmigung durch den Erziehungsrat — definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Lehrer Fr. 2180 bis Fr. 4360, für ledige Lehrer sowie für Lehrerinnen Fr. 1635 bis Fr. 3815. Das Maximum wird in zehn Jahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Die Schulpflege bemüht sich, eine passende Wohnung zu finden.

Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage des zürcherischen Fähigkeits- und Wählbarkeitszeugnisses, der Zeugnisse über die bisherige Lehr-tätigkeit, einer Darstellung des Studienganges sowie des Stundenplanes bis zum 30. September 1960 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Th. Ulrich, Glärnischstrasse 9, Opfikon, Telefon 83 62 58, zu richten.

Opfikon, den 19. Juli 1960

Die Schulpflege

Sekundarschule Regensdorf

An der Sekundarschule Regensdorf ist im Herbst 1960

1 Lehrstelle

der sprachlich-historischen oder der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage, welche bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert ist, beträgt Fr. 2400 bis Fr. 4580. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Kinderzulage gemäss kantonalem Gesetz.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis Ende September 1960 dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Karl Dübendorfer, Riedthof, Regensdorf, einzureichen.

Regensdorf, den 16. Juli 1960

Die Sekundarschulpflege

Ferienheim

In **Buchen, Prättigau**, ist eine Liegenschaft verkäuflich, die sich zur Einrichtung eines Ferienheimes eignet. Schulpflegen, die sich dafür interessieren, sind gebeten, sich an Joh. Hartmann, Sekundarlehrer, Seewis-Pardisla (GR), zu wenden.

Zürich, den 20. Juli 1960

Die Erziehungsdirektion

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juli 1960 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachfolgend verzeichnete Dissertation folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor beider Rechte:

Schneider, Thomas, von Dietikon (ZH) und Balterswil (TG): „Der Rechtsschutz in Handelsregistersachen und die Entscheidungskompetenz der Handelsregisterbehörden.“

b) Lizentiat beider Rechte:

Hirzel, Beat, von Zürich.

Iklé, Elisabeth, von St. Gallen.

Keller, Peter, von Wald (ZH) und Neunkirch (SH).

Krayenbühl, Thomas, von Zihlschlacht (TG), Otterbach-Kurzenberg (BE) und St-Saphorin-sur-Morges (VD).

Lippert, Gabriele, von Binningen (BL).

Lutz, Gustav, von Rheineck (SG).

Richner, Peter Werner, von Rohr (AG).

Ruepp, Hanny, von Sarmenstorf (AG).

Siegfried, Elsa, von Zürich.

Vassalli, Mario, von Riva S. Vitale (TI).

c) Doktor der Volkswirtschaft:

Tresch, Walter, von Silenen (UR): „Vertriebsorganisation in der Markenartikelindustrie.“

d) Lizentiat der Volkswirtschaft:

Allemann, Werner, von Oberengstringen (ZH) und Boltigen (BE).

Dätwyler, Max Adolf, von Wittwil-Staffelbach (AG).

Hess, Friedrich, von Willisau-Land (LU).

Jaeggi, Emil, von Rechterswil (SO).

Renschler, Walter, von Grimisut (VS).

Riethmüller, Rolf, von Kirchheim-Teck (Deutschland).

Zürich, den 16. Juli 1960

Der Dekan: E. Frey

2. Medizinische Fakultät

a) Doktor der Medizin:

Rüttimann, Gustav, von Hitzkirch (LU): „Ueber die Häufigkeit röntgenologischer Veränderungen bei Patienten mit typischer Periarthritis humeroscapularis und bei Schultergesunden.“

Munz, Walter, von Donzhausen (TG): „Häufigkeit und zeitliches Auftreten der Organmanifestationen beim Diabetes mellitus.“

Wuilleret, Bernard Pierre Louis, von Romont und Fribourg: „Ueber die Verwertbarkeit der Blutgruppenantigene A₁, A₂, K, Fy^a und P bei der Klärung von strittigen Abstammungsfragen.“

Aeberhard, Peter, von Urtenen (BE): „Die Entartung des dystopen Hodens.“

Zimmerli, Hans, von Safenwil (AG): „Beitrag zum Thrombo-Embolieproblem an Hand des Krankengutes des Kantonsspitals Münsterlingen in den Jahren 1944 bis 1956.“

- Haemmerli, Paul Andreas, von Lenzburg (AG) und Zürich: „Fehldiagnosen und Fehlbeurteilungen bei Trichterbrust.“
- Reinhardt, Peter, von Basel: „Zum Navicularebruch der Hand mit seinen Beziehungen zwischen Zeit und Röntgenbild.“
- Truniger, Bruno, von Kirchberg (SG): „Untersuchungen zum Problem des sekundären Hyperaldosteronismus bei Oedemkrankheiten.“
- Amport, Max, von Thunstetten (BE): „Untersuchungen über die nephrotoxische Dosis des Ca-EDTA's (Ca-Na₂-Aethylen-Diamin-Tetraessigsäure) bei gesunden und nierengeschädigten Meerschweinchen.“

b) Doktor der Zahnheilkunde:

- Jost, Johann, von Davos (GR): „Die Entwicklung des zahnärztlichen Berufes und Standes im 19. Jahrhundert“ unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Zürich.

Zürich, den 16. Juli 1960

Der Dekan: E. Uehlinger

3. Veterinär-medizinische Fakultät

Doktor der Veterinär-Medizin:

- Gartenmann, Walter, von Bronschhofen (SG): „Messungen an Fasern und Kernen im Myokard des Schweines.“

Zürich, den 16. Juli 1960

Der Dekan: H. Stünzi

4. Philosophische Fakultät I

a) Doktor der Philosophie:

- Hillmann, James, von Atlantic City, New Jersey, USA: „The Problem of Theory of Emotion, and its Implications for Concepts and Methods of Emotion-Therapy.“
- Laufer, Fritz, von Eglisau (ZH): „Das Interieur in der europäischen Malerei des 19. Jahrhunderts.“
- Bach, Heinz, von Berlin: „Schulische Erziehungsberatung.“ Möglichkeiten und Probleme des Gesprächs zwischen Schule und Elternhaus.
- Pool, Franco, von Soglio (GR): „Desiderio e Realtà nella Poesia del Tasso.“

b) Lizentiat der Philosophie:

- Frankenberger, Ketil, von Berlin.
- Frigge, Peter, von Zürich.
- Gehrig, Hans, von Degersheim.

Zürich, den 16. Juli 1960

Der Dekan: M. Silberschmidt

5. Philosophische Fakultät II

Doktor der Philosophie:

- Meyer, Beat, von Buchs (LU) und Zürich: „Zur Allotropie des Schwefels.“ Untersuchungen über abgeschreckte Kondensate aus S₂-Molekularstrahlen.
- Fuchs, Siegmund, von Stennweiler (Saar): „Die Variation der Rechnungsgrundlagen in der Lebensversicherung, besonders im Hinblick auf Reserveberechnung und Technik erhöhter Risiken.“

Zürich, den 16. Juli 1960

Der Dekan: M. Viscontini